

Schulpolitik in NRW

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. Januar 2019 09:42

Moin,

dieses Thema hatten wir ja auch schon mehrfach, leider wird die Situation nicht besser. Ich bin bereits froh, dass unser Berufskolleg im Ort reagiert hat und nun einen extra Aufbaujahrgang anbietet für Schüler, die gar keinen Abschluss nach Jg 10 haben, also auch keinen HS9. Das betrifft somit in der Regel die Flüchtlinge und ggf. Schüler, die vorher einen zieldifferenten Förderbedarf hatten, der im letzten Schuljahr aufgehoben wurde (wer macht so was eigentlich?).

Momentan begleite ich meine Klasse auf den letzten Metern zur ZAP. Sie hatten bei mir immer binnendifferenzierten Unterricht. Tatsächlich habe ich einen Schüler im Grundkurs (der jedoch einen FOR-Q machen wird), der unglaublich von der Binnendifferenzierung profitiert hat. Er steht trotz Migrationshintergrund und anfänglicher DAZ Förderung zwischen 1-2. Das Analysieren und Interpretieren von fiktionalen Texten gelingt ihm großartig, er hebt sich von den anderen Schülern total ab. Auch den Vergleich mit dem E-Kurs hält er stand. Nun kommt mein Problem: Er benutzt gerne Wörter, die es überhaupt nicht gibt. Ich verstehe, was er mir sagen möchte, doch die Wörter sind falsch. Der Satzbau ist ebenfalls häufig unvollständig oder verläuft im Nirvana. Deshalb ist er kein E-Kurs Kandidat, hätte allerdings bei äußerer Differenzierung viel weniger Wissen erhalten und bestimmt auch Probleme in seiner zukünftigen Schule, da er gerne auf ein Gymnasium gehen möchte.

Nun kann man ja auch mal was Positives über die Vielfalt der Schulwelt in NRW berichten: Ich finde es gut, dass die Schüler nun viele Möglichkeiten haben weiterzumachen. Für die Überflieger wäre das Gymnasium eine gute Möglichkeit. Der Übergang wird hier nicht gerade leicht gemacht, denn letztendlich werden die Schüler die 10. Klasse noch mal wiederholen. Die zweite Fremdsprache kann hier nicht immer nachgeholt werden. Dann wäre da noch die Gesamtschule. Hier würden die Kids in Klasse 11 diese Einführungsphase durchlaufen. So läuft es auch auf den Berufskollegs, doch hier gibt es noch die unterschiedliche Schwerpunktwahl. Mache ich ein allgemeines Vollabitur oder doch ein Fachabi? Interessiere ich mich für Fremdsprachen, Informatik, BWL, Soziales, Technik.... ? Natürlich kann hier auch der HS9, HS10, FOR oder FOR-Q nachgeholt werden.

Das sind doch erst mal wirklich viele tolle Möglichkeiten! Das Schulsystem ist durchlässig, wenn man es verstanden hat. Man muss als Schule natürlich mit den anderen Schulen zusammenarbeiten. Bei uns ist die zweite Fremdsprache z.B. mit einer weiterführenden Schule abgesprochen. Wir bieten außerdem Latein als AG an. Eine andere Fremdsprache kann ebenfalls als AG gewählt werden und entspricht einer Sprache, die an der anderen weiterführenden Schule ab 11 unterrichtet wird.

Außerdem bieten wir Schnupperwochen an. Dann gehen unsere Kids freiwillig in einem vorgegebenem Zeitraum an die weiterführenden Schulen und nehmen am Unterricht teil. Irgendwo hier im Thread war die Frage nach der Durchlässigkeit in Jg. 7/8. Auch da haben wir schon Kids für ein Quartal an die anderen Schulen geschickt. Sie haben dann vollständige Unterrichtsreihen erlebt und die LZK dort geschrieben. Einige sind dann an den Schulen geblieben, andere sind wiedergekommen.

Letztendlich benötigt man auch eine gute Berufsorientierung. Die Ansprechpartner der Arbeitsagentur müssen regelmäßig in der Schule sein und die Schüler müssen regelmäßig hingeschickt werden. Berufseinstiegsbegleiter müssen beantragt und eingesetzt werden. Die Rehaberatung muss eingebunden werden. Ein Langzeitpraktikum sollte für die schwächeren Schüler angeboten werden. So bekommt man auch viele Schwervermittelbare noch gut auf den Weg. Freiwillige Praktika in 10 müssen ermöglicht werden, damit die Betriebe sich einen Eindruck ihrer möglichen Azubis machen können. Auch die Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen können so in eine unterstützte und verkürzte Ausbildung vermittelt werden.

Trotzdem bin ich für das dreigliedrige System aber mit mehr Aufklärung im Kollegium (wieso wissen so viele nicht, welche Möglichkeiten es gibt?), gegen Hauptschulbashing (das gehört einfach nur noch an den Stammtisch und entspricht nicht der Realität) und für mehr Durchlässigkeit (Kooperationen mit allen umliegenden Schulen).

So, das war mein Wort zum Samstag 😊

Wünsche ein schönes Wochenende!

LG